

Burghaslach (Lkr. NEA)

Pferde vor Tierquälerin gerettet

Sieben vernachlässigte Pferde aus Burghaslach haben mit Hilfe des Bayerischen Rundfunks neue Besitzer gefunden. Kurz vor den Feiertagen konnten auch die letzten Tiere in neue Quartiere umziehen.

Stand: 28.12.2012



Die Leiterin des Gnadenhofs Oberickelsheim, Claudia Brunner, hatte die Vermittlung der Tiere übernommen. Der Bayerische Rundfunk und andere Medienunternehmen hatten mehrfach über die vernachlässigten Tiere berichtet und so nicht nur eine schnelle Vermittlung ermöglicht. Der Gnadenhof hat auch Spenden erhalten: insgesamt schon 150 Euro, es sei aber wohl noch mehr Geld unterwegs. Das helfe ihr sehr, sagte Brunner.

Pferdebesitzerin zu Haftstrafe verurteilt

Das Schöffengericht Kitzingen hatte die 37-jährige Besitzerin der Tiere wegen schwerer Tierquälerei zu 15 Monaten Haft verurteilt. Sie soll die sieben Pferde in Burghaslach nicht versorgt haben und muss sich dem Gerichtsurteil zufolge künftig von Tieren jeglicher Art fernhalten. Nach den Pferden kümmert sich die Gnadenhof-Leiterin nun auch um eine neue Unterkunft für einen jungen Hund der Verurteilten.

Gnadenhof setzte sich ein

Nachdem die 37-Jährige in Untersuchungshaft saß, vegetierten die Pferde in einem Stall in Burghaslach offenbar nur noch vor sich hin. Gnadenhof-Leiterin Brunner machte dem Veterinäramt am Landratsamt Neustadt Aisch schwere Vorwürfe:

"Die Amtstierärztin sieht keinen Handlungsbedarf, weil ihre Behörde die 19-jährige Tochter der Verurteilten ausfindig gemacht hat und sie gebeten hat, sich um die Pferde der Mutter zu kümmern."

Gnadenhofbesitzerin Claudia Brunner

Die Tochter verpflegte die Tiere aber offenbar nicht. Eine Frau aus Biebelried bei Kitzingen war zwischendurch zweimal täglich nach Burghaslach gefahren, um die Pferde zu füttern.

Traurige Vorgeschichte

Die verurteilte Tierquälerin hatte im Frühjahr in Euerfeld im Landkreis Kitzingen die sieben Pferde aufgenommen. Schnell gab es Probleme. Die Pferde bekamen nichts zu fressen und standen in ihrem Mist. Ein Amtstierarzt sprach von "lebenden Skeletten mit Haut". Die 37-Jährige ergriff mit den Pferden die Flucht vor den Behörden, zunächst ins ebenfalls mittelfränkische Diespeck und von dort nach Burghaslach.

7

Danke für Ihre Bewertung. Schließen

SENDUNGSINFO

Regionalnachrichten aus Mainfranken

von 6.30 bis 17.30 Uhr, jeweils zur halben Stunde, Bayern 1